

Findbuch zum Bestand

**Nachlass**  
**Peter Rösch (Blase)**

bearbeitet von Tina Krone

ROBERT-HAVEMANN-GESELLSCHAFT

Berlin 2019

Dieses Findbuch ist Ergebnis zweier Erschließungsprojekte, die durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und den Berliner Aufarbeitungsbeauftragten finanziert wurden.

Robert-Havemann-Gesellschaft e.V.  
Ruschestraße 103/Haus 17  
10365 Berlin  
[www.havemann-gesellschaft.de](http://www.havemann-gesellschaft.de)

Reproduktion, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Robert-Havemann-Gesellschaft e.V.

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Vorwort**

Geschichte und Aufbau des Bestandes .....	III
Lebensdaten Peter Rösch .....	VII
Hinweise zur Benutzung des Findbuches.....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	X

### **Bestandsverzeichnis**

1. Persönliche Unterlagen .....	1
2. Korrespondenz .....	4
3. Materialsammlungen/Arbeitsunterlagen .....	6
4. Sonstiges .....	8

### **Register**

Ortsindex .....	9
Personenindex.....	9
Sachindex.....	9
Zeitungen/Zeitschriften .....	10

## Vorwort

### Geschichte und Aufbau des Bestandes

„Der große Junge, der zarte Mann, der sensible Freund, der standhafte Koloss, der bratwursttilgende Hungerbär, der thüringische Berliner, der anarchistische Restaurator, der junggebliebene Rockopa, der Freiheitsmensch, der atheistische Christ, der neugierige Entdecker, der geheimnisvolle Erzähler, der mitfühlende Gerechtigkeitsromantiker, der idealistische Pragmatiker, der suchende Reisende“, so beschrieb der Historiker Ilko-Sascha Kowalczuk Peter Rösch in seiner Trauerrede am 30. Juni 2017.<sup>1</sup>

Peter Rösch, den alle nur als „Blase“ kannten, war ein DDR-Bürgerrechtler, Feinmechaniker und Restaurator. Er hatte wohl den größten Freundeskreis, den je ein Mensch sein eigen nennen durfte. In seiner Jugend in Jena gehörte er zur Blues- und Tramperszene, also zu den „Langhaarigen“ und engagierte sich in der JG Stadtmitte, der Jungen Gemeinde in Jena. Er verweigerte den Dienst an der Waffe und wurde als Bausoldat in die Nationale Volksarmee eingezogen. Unangepasst wie er war, geriet er immer wieder mit den staatlichen Stellen in Konflikt. Er wurde wegen „staatsfeindlicher Hetze“ zu einer Bewährungsstrafe und Ordnungsgeld verurteilt. Zweimal musste er seinen Personalausweis abgeben und bekam stattdessen einen Ersatzausweis, PM 12 genannt. Mit diesem Ausweis konnte man nicht reisen und bei einer Kontrolle war man zusätzlichen Schikanen ausgesetzt. 1976 protestierte er gegen die Ausbürgerung des Sängers Wolf Biermann, wurde wieder verhaftet und verhört. Der Tod seines Freundes Matthias Domaschk 1981 war einschneidend. Die beiden waren auf dem Weg zu einer Party in Berlin, als sie aus dem Zug heraus verhaftet wurden. Blase wurde am Tag darauf wieder entlassen, Matthias Domaschk war tot. Die tatsächlichen Umstände sind bis heute nicht geklärt. Ein Jahr später reiste Peter Rösch nach West-Berlin aus. Vor ihm mehr oder weniger freiwillig aus Jena in den Westen übergesiedelte Freunde waren schon dort. Vortragsreisen über die unabhängige Friedensbewegung in der DDR führten ihn durch die Bundesrepublik, die Niederlande und Dänemark. Er unterstützte zusammen mit anderen Emigranten die Oppositionsgruppen in der DDR, beteiligte sich aber auch an Aktionen der westdeutschen Friedensbewegung. Er nutzte seine Freiheit, die er zu schätzen wusste<sup>2</sup>, blieb aber kritisch bei Ungerechtigkeiten. So arbeitete er in der Arbeitsgruppe „Berlin- und Deutschlandpolitik“ der Alternativen Liste mit und war als Personalrat im Museum für Verkehr und Technik engagiert.

Der Nachlass wurde, wie von Peter Rösch bestimmt, nach seinem Tod 2017 durch Frank Ebert an das Archiv der DDR-Opposition übergeben. Zwei Bände mit 2002 erschlossenem Schriftgut waren bereits im Archiv vorhanden. Es handelt sich um Korrespondenz und um thematische Materialien zur DDR-Friedensbewegung aus dem Zeitraum 1981 bis 1999.

Das archivierte Schriftgut umfasst 30 Bände, stammt aus dem Zeitraum von 1958 bis 2016 und hat einen Umfang von ca. einem laufenden Meter.

---

<sup>1</sup> Ilko-Sascha Kowalczuk, Trauerrede, S. 1,

<https://www.havemann-gesellschaft.de/fileadmin/robert-havemann-gesellschaft/aktuelles/2017/Trauerrede.pdf>

<sup>2</sup> Doris Liebermann: „Und hinter mir knallte die Tür zu“. Ein Gespräch mit Peter „Blase“ Rösch über seinen Freund Matthias Domaschk, drei Tage im April 1981 und viele offene Fragen, in: „Gerbergasse“, Sonderheft 2019, S. 30f

Einige der Materialien befanden sich in Ordnern bzw. Mappen, der größere Teil kam ungeordnet in losen Stapeln ins Archiv.

Der Bestand gliedert sich in vier Hauptgruppen.

## 1. Persönliche Unterlagen

In zwölf Bänden finden sich Lebensdokumente und Schriftgut zu verschiedenen Stationen seiner Biografie. Sie stammen aus dem Zeitraum von 1958 bis 2006. Neben einem Band mit Ausweisen, Pässen und Urkunden sind drei Bände mit Unterlagen zur Ausbildung und zur beruflichen Tätigkeit vorhanden. Es handelt sich u. a. um Schulzeugnisse, das Facharbeiterzeugnis und die Hausarbeit zur Facharbeiterprüfung. Die beruflichen Unterlagen wurden in zwei Bänden zusammengefasst. Im ersten befinden sich Arbeitsverträge, Beurteilungen usw. aus seiner Zeit als Feinmechaniker in der Zentralwerkstatt für Forschung und Entwicklung im Bereich Medizin der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Der zweite Band enthält die Materialien aus der Zeit ab Mai 1982 nach der Übersiedlung nach West-Berlin. Sie umfassen Schriftgut zur Arbeitslosigkeit, Bewerbungen und Unterlagen zur Tätigkeit als Restaurator im Museum für Verkehr und Technik ab März 1983.

Weitere zwei Bände enthalten das Schriftgut zur Übersiedlung nach West-Berlin. Darunter befinden sich Ausreiseanträge aus den Jahren 1981 und 1982, Vorladungen und Kopien verschiedener Formblätter und Erklärungen des Rates der Stadt Jena, Abt. Inneres, der Laufzettel für das Notaufnahmeverfahren vom 24.5.1982 und die Aufenthaltsbescheinigung von Juli 1982. Erhalten sind auch die Unterlagen zum Transport des Besitzes von Peter Rösch von Jena nach West-Berlin, darunter: Listen über Bücher, Schallplatten, Möbel, Kleidung, Geschirr, Bilder und Kunstgegenstände.

Das überlieferte Schriftgut juristischer Art umfasst ebenfalls zwei Bände. Einmal betrifft es Anträge, Beschlüsse, Stellungnahmen, Korrespondenz und Notizen zur Rehabilitierung und Entschädigung, darunter zwei Beschlüsse des Landgerichts Gera zur Rehabilitierung von Peter Rösch aus den Jahren 1998 und 2003. Zum anderen sind es Unterlagen zu verschiedenen juristischen Vorgängen. Erwähnt werden sollen hier Dokumente zu einem Ereignis, das prägende Wirkung auf das weitere Leben von Peter Rösch hatte. Im Januar 1975 stürmte die Volkspolizei eine von mehreren Jugendlichen bewohnte Wohnung, in der eine Verlobung gefeiert wurde. Die Gäste wurden misshandelt und festgenommen. Als Antwort auf ihre Beschwerden deswegen wurden sie verhaftet und ihre Wohnungen durchsucht. In im Eilverfahren durchgeführten Prozessen erhielten einige von ihnen mehrmonatige Haftstrafen, Peter Rösch kam mit einer Ordnungsstrafe über 500 Mark davon, weil seine Arbeitskollegen für ihn gebürgt hatten.<sup>3</sup> Überliefert sind der Strafbefehl vom 18.2.1975 und das Beschlagnahmeprotokoll vom 13.3.1975.

Terminkalender, Adress- und Notizbücher, Lebensläufe und biografische Aufzeichnungen sowie Unterlagen zu Miet- und Versicherungsangelegenheiten füllen jeweils einen Band.

---

<sup>3</sup> Freya Klier: Matthias Domaschk und der Jenaer Widerstand, Leipzig 2011, S. 46 f

## 2. Korrespondenz

In acht Bänden sind Briefe und Karten, überwiegend an Peter Rösch aus den Jahren 1975 bis 2013 enthalten. In einem Band davon sind Eingaben und Beschwerden an verschiedene Stellen zusammengefasst. Die Eingabe an das Bezirksgericht Gera wegen des brutalen Übergriffs von Volkspolizisten auf die Gäste der Verlobungsfeier im Januar 1975 ist allerdings nicht überliefert, nur Mitteilungen über die Weiterleitung von einer Behörde zur nächsten. Erhalten sind Eingaben von Peter Rösch an den Minister des Gesundheitswesens, Betreff: Überprüfung der Wehrtauglichkeit, von April 1978 und an den Generalsekretär der SED, Erich Honecker, wegen des Verbots der Teilnahme an Gottesdiensten in Halle und Dresden von Februar 1982. Als Peter Rösch, der ab Pfingsten 1982 in West-Berlin lebte, im Juli 1983 durch DDR-Grenzbeamte am Benutzen der Transitstrecke von West-Berlin durch die DDR ins Bundesgebiet gehindert wurde, beschwerte er sich beim Bundesminister für Verkehr. Die Antworten aus den Jahren 1983 bis 1985 und auch Mitteilungen des Senators für Inneres diesbezüglich finden sich ebenfalls hier.

In einem weiteren Band ist Korrespondenz aus den Jahren 1978 bis 1979 zusammengefasst. Das sind zum einen Briefe, die Peter Rösch als Bausoldat erhalten und zusammen aufbewahrt hat, und zum anderen Briefe aus dem Gefängnis von seinem Freund Detlef Pump, der wegen Wehrdienstverweigerung eine Haftstrafe in Unterwellenborn absaß.

Die Korrespondenz aus den 1980er Jahren füllt vier Bände. Besonders ab Mai 1982, nachdem Peter Rösch nach West-Berlin ausgewandert war, stieg die Zahl der Briefe an ihn rapide an. Er erhielt Berichte aus dem Freundeskreis in Jena, aus der JG Stadtmitte und über Aktionen wie die Schweigeminute für den Frieden.

Ein weiterer Band enthält undatierte Korrespondenz und Briefe an Dritte. Hier befindet sich auch eine Postkarte von Matthias Domaschk, die er von der Insel Hiddensee an Peter Rösch geschickt hatte. Die zahlreichen Briefe des Stasi-Spitzels Manfred Rinke, genannt „Kiste“, wurden ebenfalls hier archiviert.

Die aus den Jahren ab 1990 überlieferte Korrespondenz ist in einem Band zusammengefasst.

Der letzte Band dieser Klassifikationsgruppe enthält die oft sehr kreativen und liebevollen Glückwünsche zu Geburtstagen.

## 3. Materialsammlungen/Arbeitsunterlagen

Unter diesem Klassifikationspunkt sind sehr unterschiedliche Sammlungen zusammengefasst. Insgesamt handelt es sich um acht Bände, deren Inhalt aus dem Zeitraum von 1974 bis 2015 stammt.

Die Materialsammlung zu Matthias Domaschk enthält u. a. das Original der Todesanzeige für Matthias Domaschk aus der "Thüringischen Landeszeitung" vom 16.4.1981 und Gedächtnisprotokolle von Peter Rösch zur Verhaftung von Matthias Domaschk und ihm am 10.4.1981. Darüber hinaus sind Dokumente zu den Versuchen der Aufklärung und der juristischen Aufarbeitung der Todesumstände, Presseartikel, Berichte und Unterlagen zur Arbeitsgruppe "Tod von Matthias Domaschk" der Staatskanzlei Freistaat Thüringen enthalten.

Materialien zur Friedensbewegung in der DDR und in der Bundesrepublik aus den Jahren 1975 bis 1984 füllen ebenfalls einen Band. Hervorzuheben sind hier Informationen zum Aufrüher "Schwerter zu Pflugscharen", ein von Peter Rösch und anderen erstellter Rundbrief zu Lothar Rochau nach dessen

Verhaftung und ein Info-Blatt verschiedener Initiativen aus Westdeutschland, erschienen nach dem Tod Robert Havemanns, u. a. mit dem Text des Berliner Appells vom 25.1.1982.

In zwei weiteren Bänden befinden sich Unterlagen zur Jungen Gemeinde Stadt-Mitte in Jena, in der er schon ab den 1970er Jahren engagiert war. Zum einen sind dies einzelne Dokumente zu unterschiedlichen Themen aus den Jahren 1980 bis 1982, zum anderen handelt es sich um eine Dokumentation: Junge Gemeinde Jena-Stadtmitte. Presseberichte aus zwei Jahrzehnten, 1992-2010.

Aus seinem Engagement im Bürgerkomitee 15. Januar und als Redakteur der vom Bürgerkomitee herausgegebenen Zeitschrift "Horch & Guck" sind Protokolle, Einladungen, Korrespondenz, Mitteilungen und einige Manuskripte aus den Jahren 1991-2000 überliefert.

Seine großen Leidenschaften waren Blues- und Rockmusik sowie gutes, ausgiebiges Essen, wie sein Freund Gerold Hildebrand es in seinem Nachruf <sup>4</sup> beschreibt. Daraus resultiert eine Sammlung von Eintrittskarten zu Konzerten aus den Jahren 1974 bis 2004, die sich genauso im Nachlass wiederfindet wie auch von ihm gesammelte Restaurantkritiken.

#### 4. Sonstiges

In zwei Bänden sind einzelne Fundstücke aus dem Nachlass, die sich dem anderen Schriftgut nicht zuordnen ließen, untergebracht. Dazu gehören ein kurz vor dem 40. Jahrestag der DDR in Ost-Berliner Hausbriefkästen und Verkehrsmitteln verteilter "40-Quark-Schein". Dieser war einem Geldschein der DDR nachempfunden und im Siebdruckverfahren in einer Auflage von 2600 Stück hergestellt worden. Daran waren auch Mitglieder des Freundeskreises Wehrdiensttotalverweigerer beteiligt, die das Drucken bei polnischen Oppositionellen gelernt hatten.<sup>5</sup> Des Weiteren sind hier z. B. Schießscheiben zum „Fernwettkampf Goldene Fahrkarte. 40 Jahre DDR“ und auch ein Aufnäher "Schwerter zu Pflugscharen" zu finden.

Die aus dem Archivbestand ausgesonderten Fotos, Plakate und musealen Objekte werden unter Wahrung des Provenienzprinzips in das Fotoarchiv, die Plakat- bzw. Objektsammlung des Archivs der DDR-Opposition eingegliedert.

Die Verzeichnung und Erstellung des Findbuches erfolgte unter Einsatz der Archivierungs-Software AUGIAS.

---

<sup>4</sup> Gerold Hildebrand: Ein aktives, gemeinschaftsorientiertes Leben. Nachruf für Peter Rösch, 2017, S. 5, [https://www.havemann-gesellschaft.de/fileadmin/robert-havemann-gesellschaft/aktuelles/2017/Peter\\_Roesch\\_Nachruf.pdf](https://www.havemann-gesellschaft.de/fileadmin/robert-havemann-gesellschaft/aktuelles/2017/Peter_Roesch_Nachruf.pdf)

<sup>5</sup> Ilko-Sascha Kowalczyk: Freiheit und Öffentlichkeit. Politischer Samisdat in der DDR 1985-1989, Berlin 2002, Dokumententeil, S. XXXVII

## Lebensdaten Peter Rösch

(\* 15. Oktober 1953 in Jena; † 17. Mai 2017 in Berlin)

1960-1970

Polytechnische Oberschule in Jena

1970-1972

Lehre als Feinmechaniker an der Friedrich-Schiller-Universität (FSU) und dem VEB Carl-Zeiss-Jena

1972- 1982

Feinmechaniker in der Zentralwerkstatt für Forschung und Entwicklung im Bereich Medizin der FSU

1971-1982

Mitglied der „Offenen Jugendarbeit“ der Jungen Gemeinde Stadtmitte/Jena

1973

„Berlinverbot“ während der Weltfestspiele in Berlin, wegen aktiver Mitgliedschaft in der Jungen Gemeinde

1975

Mitarbeit im Lesekreis, Verurteilung wegen „Staatsfeindlicher Hetze“ zu einer Ordnungsstrafe von 500 Mark und zwei Jahre Entzug des Personalausweises, stattdessen Ersatzausweis („PM 12“ genannt)

1976

Teilnahme an der Solidaritätsveranstaltung gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns mit anschließender Verhaftung und Verhören

1978-1979

Bausoldat in Bautzen

1979/80

Gemeinsam mit Lothar Rochau (Halle/Neustadt) Vernetzung der verschiedensten oppositionellen Gruppen in der DDR

1981

Zusammen mit Matthias Domaschk Inhaftierung in der Stasi-U-Haftanstalt Gera wegen „Staatsfeindlicher Gruppenbildung“, „Wehrkraftersetzung“, „Schleusung staatsfeindlicher Nachrichten nach dem Westen“; Ablehnung des Angebots der Staatssicherheit zur Ausreise nach West-Berlin, seinen Alternativvorschlag nach Polen auszuwandern, lehnte das MfS ab; zum zweiten Mal Ersatzausweis PM 12; Unterschriftensammlung für die Forderung nach Einführung eines Sozialen Friedensdienstes; trotz des Verbotes durch das MfS Organisation der Teilnahme von ca. 70 Mitgliedern der Jungen Gemeinde an einer Friedensdemonstration in Halle im Rahmen der Friedensdekade

1982

Mitarbeit am Aufruf „Abrüstung in Ost und West“ der DDR-weit als Diskussionsgrundlage dienen sollte, Hausdurchsuchungen, Beschlagnahme des Aufrufes, Verhaftung und Verhöre; Übersiedlung nach West-Berlin

1982/83

Vortragsreise zum Thema „Friedens- und Oppositionsgruppen in der DDR“ durch die Niederlande, Bundesrepublik und an die Universität von Kopenhagen

1983

Restaurator im Museum für Verkehr und Technik;

Mitarbeit in der AG „Berlin- und Deutschlandpolitik“ der Alternativen Liste; Beteiligung an der Aktion „Persönliche Friedensverträge zwischen Ost und West“;

Gemeinsam mit Roland Jahn und Jürgen Fuchs inhaltliche Vorbereitung der ersten Reise der Bundestagsfraktion der Grünen zu Erich Honecker in die DDR und Erstellen einer Liste von über 100 politischen Gefangenen in der DDR, die von Petra Kelly an Honecker übergeben wurde, woraufhin Kathrin Eigenfeld und Lothar Rochau aus dem Gefängnis entlassen wurden

1983/84

Teilnahme an Demonstrationen und Blockaden gegen die Nachrüstung in der Bundesrepublik

1983-1989

Illegale Aktionen zur Unterstützung von oppositionellen Gruppen in der DDR (z. B. Schleusen von Info-Material, Büchern, Druckmaterialien)

ab 1983

Restaurator im Deutschen Technikmuseum Berlin

1991

Gründungs- und Vorstandsmitglied des Bürgerkomitees „15. Januar“

1992

Umzug in ein besetztes Haus im Berliner Stadtbezirk Friedrichshain

1992-2002

Redaktionsmitglied von Horch und Guck, dann Austritt aus der Redaktion und gemeinsamer Rücktritt mit Reinhard Schult als Vorsitzende des Bürgerkomitees „15. Januar“

Mitglied zweier Arbeitsgruppen zur Untersuchung der Todesumstände von Matthias Domaschk

## Hinweise zur Benutzung des Findbuches

Die einzelnen Einträge sind innerhalb der jeweiligen Klassifikationsrubrik des Bestandes in der Abfolge der Archivsignatur aufgeführt.

Die Einträge sind nach folgendem Schema aufgebaut:

Archivsignatur                      Indexnummer  
Laufzeit bzw. Datierung des Bandes  
Titel des Bandes  
Enthält-Vermerk mit kurzer Beschreibung des Inhalts  
Verweise  
Zugangsregelungen  
Umfang

Die Archivsignatur kennzeichnet den Aufbewahrungsort der Bände und Boxen und muss daher bei Bestellungen zur Einsicht angegeben werden.

Obwohl generell keine gesperrten Bestände in den Archiven der Robert-Havemann-Gesellschaft e. V. vorhanden sind, sind einige Ausnahmen zu beachten. Ein Vermerk in der letzten Zeile gibt an, ob der Aktenband gesperrt ist, nur nach Rücksprache eingesehen werden darf oder ob bestimmte Nutzungsrechte zu beachten sind.

Ist kein Eintrag vorhanden, unterliegt die Einsicht keinerlei Einschränkungen.

Beim Sachindex wurden verwandte und gleichartige Inhalte nicht über das ganze Register verstreut, sondern unter Sammelbegriffen zusammengefasst.

Zitierweise: RHG/PR *Bandnummer*

Ergänzende Anmerkungen der Bearbeiterin in den Enthältvermerken zu den einzelnen Bänden sind in eckige Klammern gesetzt.

## Abkürzungen

Abt.	Abteilung
Apr.	April
Aug.	August
Bd.	Band
Bde.	Bände
BRD	Bundesrepublik Deutschland
BStU	Beauftragte/r für die Stasi-Unterlagen der ehemaligen DDR
ca.	circa
CDU	Christlich Demokratische Union
Dez.	Dezember
DDR	Deutsche Demokratische Republik
e. V.	eingetragener Verein
Ev.	Evangelisch(e)
FDGB	Freier Deutscher Gewerkschaftsbund
Feb.	Februar
Fulda GAP	Fulda-Lücke
Hg.	Herausgeber
IM	Inoffizieller Mitarbeiter (des MfS)
Jan.	Januar
JG	Junge Gemeinde
MfS	Ministerium für Staatssicherheit
Nov.	November
Nr.	Nummer
Nrn.	Nummern
NVA	Nationale Volksarmee
o. A.	ohne Autor
o. D.	ohne Datum
Okt.	Oktober
publ.	publiziert
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
Sep.	September
u. a.	und andere/unter anderem
usw.	und so weiter
v.	vom/von
v. a.	vor allem
VEB (K)	Volkseigener Betrieb (kreisgeleitet)
vermutl.	vermutlich
z. T.	zum Teil

# Bestandsverzeichnis

## 1. Persönliche Unterlagen

1

PR 01

1958 - 2004

### **Lebensdokumente**

Ausweise und Urkunden, darunter: Geburtsurkunde (ausgestellt am 3.3.1982), Ausweis für Arbeit und Sozialversicherung (1971), Urkunde über die Entlassung aus der Staatsbürgerschaft der DDR, Gera (1982), Identitätsbescheinigung (12.5.1983), Reisepässe (1984, 1992), FDGB-Ausweis (1970), Fahrerlaubnis (1970), Monatskarte der VEB (K) Verkehrsbetriebe der Stadt Jena, Ausweiskarte: Freischwimmprüfung (1962), Enthält auch:

- Wahlbenachrichtigungen aus der DDR, o. D.
  - Wehrbereichsverwaltung Ost: Nachweis über die Ableistung des gesetzlichen Wehrdienstes gemäß Wehrpflicht-/Wehrdienstgesetz der ehemaligen DDR (Grundwehrdienst), Strausberg, 14.7.2004
  - Internationaler Studentenausweis von Jasper Lemke, 1979
- 1 Bd.

2

PR 02

1961 - 1972

### **Unterlagen zur Ausbildung**

1. Schulische Ausbildung, 1961-1970:

- Zeugnisheft, Klasse 1-10, 1961-1970
- Abschlusszeugnis der zehnklassigen allgemeinen polytechnischen Oberschule, Jena, 1970;

2. Lehrausbildung, 1.9.1970 - 31.8.1972:

- Lehrvertrag, 11.3.1970
- Facharbeiterzeugnis, 18.8.1972
- Leistungsnachweis, 1.9.1970 - 31.8.1972
- Hausarbeit zur Facharbeiterprüfung, 1972

1 Bd.

3

PR 03

1972 - 1982

### **Berufliche Unterlagen - DDR**

- Arbeitsvertrag, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Bereich Medizin, 13.9.1972

- Aufhebungsvertrag, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Bereich Medizin, "Grund: Ausreise in die BRD", 12.5.1982

- Unterlagen zum Verdienst

- Bestätigungen über die Teilnahme an Weiterbildungen

- Beurteilungen

- Kontrollkarten des FDGB

- Mitteilungen über Prämien

- Urkunden über die Auszeichnung seines Arbeitskollektivs mit dem Titel "Kollektiv der sozialistischen Arbeit" und Ehrenurkunde zur Verleihung der Medaille für treue Dienste im Gesundheits- und Sozialwesen in "Anerkennung 10-jähriger ständiger Einsatzbereitschaft im Dienste der Gesundheit und des Lebens der Bürger"

- Kopien aus dem Universitätsarchiv Jena, Bestand Personalakte Nr. 15146, darunter: Beurteilungen

1 Bd.

4

PR 04

1982 - 1999

**Berufliche Unterlagen - West-Berlin**

- Dokumente zur Arbeitslosigkeit, Mai 1982
  - Bewerbungen, Sep. 1982 - Feb. 1983
  - Unterlagen zur Tätigkeit im Museum für Verkehr und Technik, 1983-1999, darunter: Arbeitsverträge, Nachweise zur Weiterbildung, Lohnnachweise
- 1 Bd.

5

PR 05

1981 - 1983

**Unterlagen zur Übersiedlung nach West-Berlin (1)**

1. Vorfeld der Übersiedlung, u. a.:
- Peter Rösch: Antrag auf Umsiedlung nach Berlin-West und Aberkennung der Staatsbürgerschaft der DDR, gerichtet an den Rat der Stadt Jena und das Innenministerium der DDR, 30.9.1981
  - Peter Rösch: Ersuchen um die Entlassung aus der Staatsbürgerschaft der DDR und Verlegen meines ständigen Wohnsitzes nach Berlin-West, gerichtet an den Rat der Stadt Jena, Abt. Inneres, 8.3.1982
  - Vorladungen des Rates der Stadt Jena, Abt. Inneres, Betreff: "Persönliche Angelegenheit", 1981-1982
  - Kopien verschiedener Formblätter und Erklärungen des Rates der Stadt Jena, Abt. Inneres, 2.3.1982
  - Beurteilungen und Stellungnahmen verschiedener Stellen
2. Übersiedlung
- Anträge, Bescheinigungen und Bescheide, darunter:
- Laufzettel für das Notaufnahmeverfahren, 24.5.1982
  - Aufenthaltsbescheinigung, 26.7.1982
  - Ausweis für Vertriebene und Flüchtlinge C, Kopie, 11.10.1982
  - Bescheid zur Anerkennung der Facharbeiterprüfung als Feinmechaniker v. 1972, 7.2.1983
- 1 Bd.

6

PR 06

Mai 1982

**Unterlagen zur Übersiedlung nach West-Berlin (2)**

- Unterlagen zum Transport des Besitzes von Peter Rösch von Jena nach West-Berlin, darunter: Aufstellungen über Bücher, Schallplatten, Möbel, Kleidung, Geschirr, Bilder, Kunstgegenstände
  - Auflistungen über das Handgepäck und die Reisebekleidung
- 1 Bd.

7

PR 07

1998 - 2016

**Rehabilitierung/Entschädigung**

- Anträge, Beschlüsse, Stellungnahmen, Korrespondenz und Notizen, darunter:
- Landgericht Gera: Beschluss im Rehabilitierungsverfahren betreffend das Strafverfahren gegen Peter Rösch aus dem Jahr 1982, Gera, 21.12.1998
  - Landgericht Gera: Beschluss im Rehabilitierungsverfahren bezüglich der Festnahmen des Betroffenen durch das MfS, betreffend Peter Rösch, Gera 24.11.2003
- 1 Bd.

PR 08 1975 - 1999	8
<b>Juristische Unterlagen</b> Strafbefehl, Korrespondenz, Protokoll, darunter: - Kreisgericht Jena: Strafbefehl gegen Peter Rösch wegen „öffentlicher Verächtlichmachung von Volkspolizisten“ über eine Geldstrafe von 500 Mark, Jena, 11.2.1975 - Übergabeprotokoll von am 4.2.1975 in der Wohnung Peter Röschs beschlagnahmten Gegenständen und Schriftstücken, Jena, 13.3.1975 - Mitteilung der Polizeihauptmannschaft von Budapest über die Einstellung einer Ermittlung (in ungarischer Sprache), Budapest, 26.9.1983 1 Bd.	
PR 09 1974 - 1982	9
<b>Terminkalender</b> 8 Kalender aus den Jahren 1974-1982 [1976 nicht vorhanden] 1 Bd.	
PR 10 ohne Datum	10
<b>Adress- und Notizbücher</b> 5 Adress- und Notizbücher 1 Bd.	
PR 11 1999 - 2006, ohne Datum	11
<b>Lebensläufe/biografische Texte und Aufzeichnungen</b> u. a.: - Lebenslauf, ca. 1999 - Verschriftlichung eines lebensgeschichtlichen Interviews, o. A., 2006 - Handschriftl. Aufzeichnungen, o. D. 1 Bd.	
PR 12 1982 - 2003	12
<b>Miet- und Versicherungsangelegenheiten</b> - Mietverträge, Korrespondenz zu Mietangelegenheiten, 1982-2003 - Unterlagen der Staatlichen Versicherung der DDR, 1979, 1980 Enthält auch: - Polizeiliche Anmeldebestätigungen, 1983, 1984 - Kaufvertrag: Holzhaus mit Nebenglass am Grabowsee Marienwerder, 1999 1 Bd.	

## 2. Korrespondenz

13

### PR 13

1975 - 1985

#### **Korrespondenz (1)**

Eingaben und Beschwerden von Peter Rösch an verschiedene Stellen, mit Antworten oder Vorladungen, darunter:

- Schreiben verschiedener Stellen an Peter Rösch nach seiner Eingabe an das Bezirksgericht Gera, Betreff: Übergriffe von Volkspolizisten auf die Gäste einer Verlobungsfeier, Jan. - Feb. 1975
  - Eingabe an den Minister des Gesundheitswesens, Betreff: Überprüfung der Wehrtauglichkeit, Apr. 1978
  - Eingabe an den Stellv. Minister für Nationale Verteidigung, Betreff: Erlaubnis zum Empfang von Besuch durch nicht der Familie Angehörige ("außer Verwandtschaft ersten Grades"), März 1979
  - Eingabe an Erich Honecker, Betreff: Verbot der Teilnahme an Gottesdiensten, Feb. 1982
  - Schreiben verschiedener Stellen an Peter Rösch wegen des Ausschlusses vom Transitverkehr durch die DDR-Behörden, 1983-1985
- 1 Bd.

14

### PR 14

1977 - 1979

#### **Korrespondenz (2)**

- Briefe an den Bausoldaten Peter Rösch, darunter von Thomas Auerbach und Christiane Behr, 1978-1979
  - Briefe von Detlef Pump, der wegen Wehrdienstverweigerung eine Haftstrafe im Gefängnis Unterwellenborn absitzt, 1978-1979
  - Brief von Detlef Pump und Roland Jahn aus Georgien, 1977
- 1 Bd.

15

### PR 15

Dez. 1980 - Juli 1982

#### **Korrespondenz (3)**

Briefe an Peter Rösch in Jena, ab Mai 1982 in West-Berlin, v. a. aus dem Freundeskreis in Jena, darunter von Henning Pietzsch (27.4.1982), Ina Hildebrandt (23.5.1982, 9.6.1982, Juni 1982), Ute Hinkeldey (2.1.1982, 14.6.1982)

1 Bd.

16

### PR 16

Aug. - Okt. 1982

#### **Korrespondenz (4)**

Briefe an Peter Rösch in West-Berlin, vor allem mit Berichten aus dem Freundeskreis in Jena und von der JG Stadtmitte, darunter: Ute Hinkeldey (8.8.1982, 21.9.1982) Bernd Albrecht, mit Durchschlag des Ausreiseantrages v. 27.10.1981 (19.8.1982, 1.10.1982), Ina Hildebrandt (5.9.1982, 19.9.1982), Thomas Grund "Kaktus" (28.10.1982)

1 Bd.

PR 17

Nov. 1982 - Nov. 1989

**Korrespondenz (5)**

1. Briefe und Karten an Peter Rösch in West-Berlin, vor allem mit Berichten aus dem Freundeskreis in Jena und von der JG Stadtmitte, darunter: Kay Osterloh (1.11.1982), Christiane Behr (9.11.1982), Ute Hinkeldey, u. a. mit Bericht über die "Schweigeminute für den Frieden" in Jena am 14.11.1982 (14.11.1982, 10.2.1983), Ina Hildebrandt (15.11.1982, 21.12.1982), Frank Eckardt (1.12.1982), Bernd Albrecht (3.1.1983), Thomas Grund "Kaktus" (11.4.1983);
  2. Briefe mit Anfragen bzw. Auskünften zur Verhaftung von Lothar Rochau und Katrin Eigenfeld, darunter:
    - Freimut Duve, Betreff: Freilassung von Lothar Rochau, 31.10.1983
    - Serge Thevel, amnesty international, Lambersart/Frankreich, 28.11.1983
    - Russell-Friedensinitiative an Erich Honecker, Hannover, 15.10.1983
  3. Briefe von und an Peter Rösch
    - Brief von F. Emrich, Betreff: Übersendung des Manuskriptes zu einem Interview mit Peter Rösch v. 8.5.1983, Heidelberg, 13.5.1983
    - Jürgen Maier, Die Grünen, Kreis Böblingen, Betreff: Übersendung von Zeitungsartikeln zum Bericht Peter Röschs über die Jenaer Friedensgemeinschaft auf einer Veranstaltung im September 1983, Böblingen, 3.10.1983
    - Rüdiger Münch an P. Rösch, Betreff: Persönliche Friedensverträge, 20.11.1983
    - Anonymer Brief (erfundener Absender) aus Thüringen, Betreff: Eine im Untergrund arbeitende Gruppe bittet um Unterstützung, 22.3.1987
    - Brief eines Vertreters der Vereinigten Sozialistischen Partei (VSP), Betreff: Übersendung der Ankündigung und des Plakates einer Veranstaltung mit Peter Rösch am 1.12.1989 in Mannheim, 23.11.1989
  4. Leserbrief von Peter Rösch, Stephan Krawczyk, Michael Sallmann u. a. an die Kommanditgesellschaft Zeit Verlag, Betreff: Beschwerde über den Artikel "Die Hippies von Drüben" im "Zeitmagazin", Heft 24 v. 10.6.1988, Juni 1988
- 1 Bd.

PR 18

1982 - 1989

**Korrespondenz (6)**

1. Undatierte Briefe an Peter Rösch, darunter:
    - Karte von Matthias Domaschk von der Insel Hiddensee;
  2. Briefe an Dritte, darunter:
    - Brief von unbekanntem Absender an Rechtsanwalt Schnur, Betreff: Repressionen im Zusammenhang mit einer "Schweigeminute für den Frieden" am 24.12.1982 im öffentlichen Raum in Jena, Jena, 4.1.1983
    - Eingaben von Uwe Romanski an Erich Honecker, Betreff: Rüstungsbegrenzung und -kontrolle, Großhennersdorf, Sep. 1983;
  3. Briefe und Karten von Manfred Rinke "Kiste" (IM "Raffelt"), 1982-1989
- 1 Bd.

PR 19

1991 - 2013

**Korrespondenz (7)**

1. Briefe und Karten an Peter Rösch, darunter:
    - Peter Seifert, Rundbrief, Betreff: Vorbereitung der Verabschiedung von Pfarrer Walter Schilling in den Ruhestand, Kehl-Kork, 12.12.1994
    - Freya Klier, Betreff: Dank für die Zusammenarbeit für die Publikation "Matthias Domaschk und der Jenaer Widerstand", Berlin 2007, 7.6.2007;
  2. Briefwechsel zwischen Peter Rösch und der BStU, Betreff: Herausgabe einer Liste des MfS von Personen des "Politischen Untergrundes" an Journalisten, auf der auch P. Rösch verzeichnet war, Aug. - Nov. 1995
- 1 Bd.

PR 20

1988 - 2008

**Korrespondenz (8)**

Glückwünsche

1 Bd.

**3. Materialsammlungen/Arbeitsunterlagen**

PR 21

1982 - 2015

**Materialsammlung: Matthias Domaschk**

u. a.:

- Original der Todesanzeige für Matthias Domaschk aus der "Thüringischen Landeszeitung", 16.4.1981
  - Karte von Roland Jahn an Peter Rösch, Vorderseite: Foto eines Kranzes mit bedruckter Schleife: "Unvergessen. Unserem Freund Matthias Domaschk", Rückseite: handschriftlich: "... und im Mai da blüht der Flieder ...", 30.4.1983
  - Gedächtnisprotokolle von Peter Rösch zur Verhaftung gemeinsam mit Matthias Domaschk am 10.4.1981, Apr. 1981
  - Ladungen verschiedener Gerichte an Peter Rösch, Betreff: Zeugenaussagen im Zusammenhang mit dem Tod von Matthias Domaschk, 1990, 1991
  - Staatsanwaltschaft Erfurt: Einstellung des Todesermittlungsverfahrens zum Nachteil des Belüftungsschlossers Matthias Domaschk, 8.9.1994
  - Korrespondenz und Arbeitsunterlagen zur Arbeitsgruppe "Tod von Matthias Domaschk" der Staatskanzlei Freistaat Thüringen, 2015
  - Presseartikel, Berichte
- 1 Bd.

PR 22

1975 - 1984

**Materialsammlung: Friedensbewegung**

Dokumente zur DDR-Friedensbewegung und zur Friedensbewegung in der Bundesrepublik, darunter:

- Gerold Hildebrand: Erinnerung an den 8.10.81 [Gedächtnisprotokoll zu einer Festnahme wegen Tragens des Aufnehmers "Schwerter zu Pflugscharen"], 10.11.1981
  - Rundbrief zu Lothar Rochau nach seiner Verhaftung (mit Fotos) von Peter Rösch, Dorothea Rost, Petra Falkenberg und L. Schmidt, o. D.
  - Info-Blatt verschiedener Initiativen aus Westdeutschland, erschienen nach dem Tod Robert Havemanns, mit dem Text des Berliner Appells v. 25.1.1982, [vermutl. Apr. 1982]
  - Flugblätter mit Aufrufen zu "Manöverbehinderung und Menschennetz" am Fulda GAP, Sep. 1984
  - Informationen zum Aufnehmer "Schwerter zu Pflugscharen", o. D.
  - Grundsatzbestimmungen über die Landes- und Zivilverteidigung der DDR, o. D.
  - Durchführungsanordnung v. 14.10.1975 über die Anordnung 31/75 über die Einberufung und den Einsatz von Bausoldaten in der Nationalen Volksarmee und den Grenztruppen der DDR v. 4.7.1975
- 1 Bd.

23

PR 23

1980 - 1982, ohne Datum

**Materialsammlung: JG Stadtmitte (1)**

Einzeldokumente aus der Tätigkeit der Jungen Gemeinde Jena-Stadtmitte zu verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten, darunter: Pazifismus, Volksbildung, Alkoholismus

1 Bd.

24

PR 24

2005, 2010

**Materialsammlung: JG Stadtmitte (2)**

- Dokumentation: Junge Gemeinde Jena-Stadtmitte: Presseberichte aus zwei Jahrzehnten, 1992-2010

- Einladung zum JG-Tag "35 Jahre JG-Stadtmitte" am 29.6.2005, auf dem Foto: Peter Rösch und Roland Jahn

1 Bd.

25

PR 25

1974 - 2004

**Materialsammlung: Eintrittskarten zu Konzerten**

u. a.:

- 2. Festival der modernen Musik, 21.7.1974

- Rolling Stones, 8.6.1982, 6.6.1990

- Pannach & Kunert, 27.10.1982

- Udo Lindenberg, 21.3.1983, 26.9.1985

- David Bowie, 20.6.1983, 8.4.1990

- Joe Cocker, 2.4.1984, 17.3.1988

- Bob Dylan, Santana, 13.6.1984

- BAP, 12.9.1984

- Jethro Tull, 4.10.1984, 5.7.1986

- Czeslaw Niemen, 27.6.1986

- Deep Purple, 6.7.1985, 3.2.1987

- Die Toten Hosen, 18.9.1986

- City, 30.3.1988

- Bruce Springsteen, 22.7.1988

- Silly, 11.4.1989

- Wolf Biermann in Leipzig, 1.12.1989

Enthält auch:

- Einladung zur Mauerparty, veranstaltet von Anett Volkmann und Roland Jahn,

6.11.2004

1 Bd.

26

PR 26

1991 - 2000, ohne Datum

**Arbeitsunterlagen: Bürgerkomitee 15. Januar**

Satzung, Mitgliederliste v. 1.11.1998, Protokolle, Einladungen, Korrespondenz, Mitteilungen, Manuskripte für "Horch & Guck", darunter:

- Brief von Sigrun Werner an die BStU, Betreff: IM-Tätigkeit von Werner Sellhorn, Berlin, 8.7.1994

- Reinhard Schult: Rechts = Links oder Die Totalitarismusdebatte, Manuskript, o. D.

1 Bd.

PR 27

1993, ohne Datum

**Sammlung: Manuskripte, Dokumentationen**

- Shanghai: Liebe, lache, kämpfe. Essay, o. D.
- Frank Petzold: Betrachtungen zur Auflösung des Ministeriums für Staatssicherheit unter der Regierung Modrow und die Möglichkeit einer "chinesischen Lösung" 1989/90 im Urteil von Mitarbeitern, 1993
- Die Beobachtung und Bearbeitung von Jugendlichen durch das Ministerium für Staatssicherheit in der ehemaligen DDR. Eine Materialsammlung, Bürgerkomitee Sachsen-Anhalt e.V. - Historisches Dokumentationszentrum (Hg.), o. D.  
1 Bd.

PR 28

1974 - 1994, ohne Datum

**Pressesammlung**

- Artikel zur Oppositionsszene in Jena und zur gewaltsamen Ausbürgerung Roland Jahns
- Restaurantkritiken  
1 Bd.

**4. Sonstiges**

PR 29

1983 - 1989, ohne Datum

**Sonstiges (1)**

u. a.:

- Geldschein "40 Quark" zum 40. Jahrestag der DDR, 1989
- Schießscheiben: Fernwettkampf Goldene Fahrkarte. 40 Jahre DDR
- Karteikarten: Antrag auf Einreise in die DDR
- Flug Nr. 1. Kollektiv des "Kuckucksei" brütet faule Eier aus! o. D.
- MfS, Bezirksverwaltung Gera an den Leiter der Kreisdienststelle: Rückinformation Nr. 4/83, Betreff: Song "Sonderzug nach Pankow" von Udo Lindenberg  
Enthält auch: Aufnäher "Schwerter zu Pflugscharen"  
1 Bd.

PR 30

1975 - 1991

**Sonstiges (2)**

- Buch v. Gerhard und Christiane Vogel: Blase und Bläschen, Weimar, 1963
- Die gute Nachricht. Das Neue Testament in heutigem Deutsch, Berlin 1975
- Sportfreunde der Sperrtechnik: Ted the Tool. Mit Handbuch zur Schlossöffnung, 1991  
1 Bd.

**Ortsindex**

Berlin Nrn. 19, 26, 30  
 Berlin-West Nrn. 4-6, 15-17  
 Böblingen Nr. 17  
 Budapest Nr. 8  
 Frankreich Nr. 17  
 Fulda Nr. 22  
 Georgien Nr. 14  
 Gera Nrn. 1, 7, 13  
 Grabowsee Nr. 12  
 Großhennersdorf Nr. 18  
 Hannover Nr. 17  
 Heidelberg Nr. 17  
 Insel Hiddensee Nr. 18  
 Jena Nrn. 1, 3, 8, 15-19, 28  
 Kehl-Kork Nr. 19  
 Lambersart Nr. 17  
 Leipzig Nr. 25  
 Mannheim Nr. 17  
 Marienwerder Nr. 12  
 Strausberg Nr. 1  
 Thüringen Nr. 17  
 Unterwellenborn Nr. 14  
 Weimar Nr. 30

**Personenindex**

Albrecht, Bernd Nrn. 16-17  
 Auerbach, Thomas Nr. 14  
 Behr, Christiane Nrn. 14, 17  
 Biermann, Wolf Nr. 25  
 Bowie, David Nr. 25  
 Cocker, Joe Nr. 25  
 Domaschk, Matthias Nrn. 18-19, 21  
 Duve, Freimut Nr. 17  
 Dylan, Bob Nr. 25  
 Eckardt, Frank Nr. 17  
 Eigenfeld, Katrin Nr. 17  
 Emrich, F. Nr. 17  
 Falkenberg, Petra Nr. 22  
 Grund, Thomas Nrn. 16-17  
 Havemann, Robert Nr. 22  
 Hildebrand, Gerold Nr. 22  
 Hildebrandt, Ina Nrn. 15-17  
 Hinkeldey, Ute Nrn. 15-17  
 Honecker, Erich Nrn. 13, 17-18  
 IM "Raffelt" Nr. 18  
 Jahn, Roland Nrn. 14, 21, 24-25, 28  
 Klier, Freya Nr. 19  
 Krawczyk, Stephan Nr. 17  
 Kunert, Christian Nr. 25  
 Lemke, Jasper Nr. 1  
 Lindenberg, Udo Nrn. 25, 29  
 Maier, Jürgen Nr. 17  
 Modrow, Hans Nr. 27

Niemen, Czeslaw Nr. 25  
 Osterloh, Kay Nr. 17  
 Pannach, Gerulf Nr. 25  
 Petzold, Frank Nr. 27  
 Pietzsch, Henning Nr. 15  
 Pump, Detlef Nr. 14  
 Rinke, Manfred Nr. 18  
 Rochau, Lothar Nrn. 17, 22  
 Romanski, Uwe Nr. 18  
 Rost, Dorothea Nr. 22  
 Münch, Rüdiger Nr. 17  
 Sallmann, Michael Nr. 17  
 Schilling, Walter Nr. 19  
 Schmidt, L. Nr. 22  
 Schnur, Wolfgang Nr. 18  
 Schult, Reinhard Nr. 26  
 Seifert, Peter Nr. 19  
 Sellhorn, Werner Nr. 26  
 Shanghai Nr. 27  
 Springsteen, Bruce Nr. 25  
 Thevel, Serge Nr. 17  
 Vogel, Christiane Nr. 30  
 Vogel, Gerhard Nr. 30  
 Volkmann, Anett Nr. 25  
 Werner, Sigrun Nr. 26

**Sachindex**

40. Jahrestag der DDR Nr. 29  
 Adressbuch Nr. 10  
 Alkoholismus Nr. 23  
 amnesty international Nr. 17  
 Antrag auf Einreise (Formular) Nr. 29  
 Arbeitsgruppe "Tod von Matthias Domaschk" Nr. 21  
 Arbeitslosigkeit Nr. 4  
 Arbeitsvertrag Nrn. 3-4  
 Aufenthaltsbescheinigung Nr. 5  
 Aufhebungsvertrag Nr. 3  
 Aufnäher "Schwerter zu Pflugscharen" Nrn. 22, 29  
 Ausbürgerung Nr. 28  
 Ausreise Nrn. 1, 3, 5-6  
 Ausreiseantrag Nrn. 5, 16  
 Ausweis für Arbeit und Sozialversicherung Nr. 1  
 Ausweis für Vertriebene und Flüchtlinge Nr. 5  
 Auszeichnungen Nr. 3  
 BAP Nr. 25  
 Bausoldat Nrn. 14, 22  
 Berliner Appell Nr. 22  
 Beschlagnahmeprotokoll Nr. 8  
 Beurteilung Nr. 3  
 Bewerbungen Nr. 4  
 Bezirksgericht Gera Nr. 13  
 Biografie Nr. 11  
 BStU Nr. 19  
 Bürgerkomitee 15. Januar Nr. 26  
 Bürgerkomitee Sachsen-Anhalt e.V. Nr. 27

- City Nr. 25  
Deep Purple Nr. 25  
Die Grünen Nr. 17  
Die Toten Hosen Nr. 25  
Eingabe Nr. 13  
Entschädigung Nr. 7  
Facharbeiterprüfung Nr. 5  
Facharbeiterzeugnis Nr. 2  
Fahrerlaubnis Nr. 1  
FDGB Nr. 3  
Feinmechaniker Nr. 5  
Festnahme Nr. 7  
Friedensbewegung Nr. 22  
Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 3  
Geburtsurkunde Nr. 1  
Gefängnis Unterwellenborn Nr. 14  
Geldschein "40 Quark" Nr. 29  
Geldstrafe Nr. 8  
Gottesdienst Nr. 13  
Grenztruppen Nr. 22  
Gruppe im Untergrund Nr. 17  
Haft Nrn. 14, 17, 21-22  
Interview Nr. 17  
Jenaer Friedensgemeinschaft Nr. 17  
Jethro Tull Nr. 25  
JG Stadtmitte Nrn. 16-17, 23-24  
Jugendliche Nr. 27  
Junge Gemeinde Jena Nrn. 16-17, 23-24  
Kaufvertrag Nr. 12  
Kollektiv des "Kuckucksei" Nr. 29  
Kommanditgesellschaft Zeit Verlag Nr. 17  
Kreisgericht Jena Nr. 8  
Landes- und Zivilverteidigung Nr. 22  
Landgericht Gera Nr. 7  
Lebenslauf Nr. 11  
Lehrvertrag Nr. 2  
Leserbrief Nr. 17  
Massaker in Peking Nr. 27  
Mauerparty Nr. 25  
Mietvertrag Nr. 12  
Minister des Gesundheitswesens Nr. 13  
Ministerium des Innern Nr. 5  
Ministerium für Staatssicherheit Nr. 27  
- Bezirksverwaltung Gera Nr. 29  
- IM-Tätigkeit Nr. 26  
Museum für Verkehr und Technik Nr. 4  
Nationale Volksarmee Nr. 22  
Notaufnahmeverfahren Nr. 5  
Notizbuch Nr. 10  
Pazifismus Nr. 23  
Persönliche Friedensverträge Nr. 17  
Polizeihauptmannschaft von Budapest Nr. 8  
Polizeiliche Anmeldebestätigung Nr. 12  
Rat der Stadt Jena Nr. 5  
Rehabilitierung Nr. 7  
Reisepass Nr. 1  
Rolling Stones Nr. 25  
Russell-Friedensinitiative Nr. 17  
Rüstungsbegrenzung Nr. 18  
Rüstungskontrolle Nr. 18  
Santana Nr. 25  
Schießscheibe Nr. 29  
Schlossöffnung Nr. 30  
Schulzeugnis Nr. 2  
Schweigeminute Nrn. 17-18  
Silly Nr. 25  
Sportfreunde der Sperrtechnik Nr. 30  
Staatliche Versicherung der DDR Nr. 12  
Staatskanzlei Freistaat Thüringen Nr. 21  
Stellv. Minister für Nationale Verteidigung Nr. 13  
Strafbefehl Nr. 8  
Strafverfahren Nr. 7  
Studentenausweis, internationaler Nr. 1  
Terminkalender Nr. 9  
Todesanzeige für Matthias Domaschk Nr. 21  
Todesermittlungsverfahren Nr. 21  
Totalitarismusdebatte Nr. 26  
Transitverkehr, Ausschluss Nr. 13  
Universitätsarchiv Jena Nr. 3  
Urkunde über die Entlassung aus der Staatsbürgerschaft Nr. 1  
Vereinigte Sozialistische Partei Nr. 17  
Volksbildung Nr. 23  
Volkspolizist Nrn. 8, 13  
Wahlbenachrichtigung Nr. 1  
Wehrbereichsverwaltung Ost Nr. 1  
Wehrdienst Nr. 1  
Wehrdienstverweigerung Nr. 14  
Wehrtauglichkeit Nr. 13  
Zeugenaussage Nr. 21
- Zeitungen/Zeitschriften**
- "Horch & Guck" Nr. 26  
"Thüringische Landeszeitung" Nr. 21  
"Zeitmagazin" Nr. 17